

Die Herbsttagung widmet sich der aktuellen Situation des literarischen Gedächtnisses im Zeichen des Medienwandels und der Veränderung des historischen Denkens. Wie beeinflusst die permanente und gleichzeitige Verfügbarkeit alter und neuer Texte im Netz historisches Denken? Beginnt sich das Distanzbewusstsein gegenüber der Vergangenheit allmählich aufzulösen? Und werden bei der Beurteilung von Texten der literarischen Überlieferung historische Parameter etwa durch moralische abgelöst? Über diese und weitere Fragen diskutieren Expertinnen und Experten aus den Bereichen Literatur und Medien.

Donnerstag, 3. November

19.30 Uhr
Centralstation
Saal, 3. Stock
Im Carree
Eintritt frei

Geschichte und poetische Einbildungskraft

Diskussion und Lesung mit den Schriftstellerinnen und Schriftstellern

URSULA KRECHEL | THOMAS LEHR | LUTZ SEILER |
CÉCILE WAJSBROT | Moderation ERNST OSTERKAMP

Freitag, 4. November

15 Uhr
Orangerie
Bessunger Straße 44
Eintritt frei

Medienrevolution und historisches Bewusstsein

Diskussion

CHRISTIAN LEINEWEBER Bildungswissenschaftler und Medienpädagoge,
Universität Münster | CLAUS PIAS Professor für Medientheorie und Mediengeschichte,
Universität Lüneburg | GUSTAV SEIBT Historiker und Journalist bei der Süddeutschen
Zeitung | PETER STROHSCHNEIDER Germanistischer Mediävist und ehem.
Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft | Moderation N.N.

17 Uhr
Orangerie
Bessunger Straße 44
Eintritt frei

Zur Pflege literarischer Traditionen

Diskussion

ANNE BOHNENKAMP-RENKEN Direktorin Freies Deutsches Hochstift,
Frankfurter Goethe-Haus, Deutsches Romantik-Museum | WOLFGANG MATZ
Literaturwissenschaftler, Übersetzer, Lektor | PHILIPP THEISOHN Professor für
Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität Zürich | Moderation JAN BÜRGER
Literaturwissenschaftler und Schriftsteller, Deutsches Literaturarchiv Marbach

20 Uhr
Orangerie
Bessunger Straße 44
Eintritt frei

Lesung der Georg-Büchner-Preisträgerin 2022

EMINE SEVGI ÖZDAMAR

Zu Beginn: Vorstellung neuer Mitglieder

Auch im Livestream auf
www.deutscheakademie.de

Samstag, 5. November

16 Uhr
Staatstheater Darmstadt
Großes Haus
Georg-Büchner-Platz 1
Eintritt 6 Euro
Karten über das
Staatstheater Darmstadt
[www.staatstheater-
darmstadt.de](http://www.staatstheater-
darmstadt.de)
Auch im Livestream auf
www.deutscheakademie.de

Verleihung der Akademie-Preise

Begrüßung ERNST OSTERKAMP

Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung

Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay

an NIKLAS MAAK

Laudatio REM KOOLHAAS

Dankrede des Preisträgers

Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa

an IRIS DÄRMANN

Laudatio HEIKE BEHREND

Dankrede der Preisträgerin

Georg-Büchner-Preis

an EMINE SEVGI ÖZDAMAR

Laudatio MARIE SCHMIDT

Dankrede der Preisträgerin

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung dankt dem Unternehmen Merck für die Finanzierung des Johann-Heinrich-Merck-Preises und der ENTEGA Stiftung für die Finanzierung des Sigmund-Freud-Preises.

In Kooperation mit



DAS THEATER
Staatstheater Darmstadt

Gefördert von

